

Videodokumentation für Tanz in Berlin

Handreichung für die Erstellung und Übergabe von Videodokumentationen an die Mediathek für Tanz und Theater

In Kürze

- Übergabe von Videodokumentationen (zu Produktionen, Proben, Diskussionen, Performances etc.) individuell mit der Mediathek ab sprechbar
- Rechtlichen Passus in den Produktionsvertrag aufnehmen
- Mögliche Formate der Videos: MXF (AVC/XAVC/DNx) oder ProRes, aber auch H264/mp4 oder H265/HEVC
- Informationen zu den Produktionen mit übergeben (z.B. Abendprogramm)

Videodokumentationen zu Tanz und die Mediathek für Tanz und Theater

Die „Videodokumentation Tanz“ wurde seit Anfang der 90er Jahre, zunächst durch das Mime Centrum Berlin (heute Mediathek für Tanz und Theater (MTT)), dann durch Tanzforum Berlin, durchgeführt und versammelt viele der seitdem auf Berliner Bühnen aufgeführten Tanzproduktionen. Dieses vom Senat geförderte Programm wird seit 2025 nicht fortgesetzt. Ansichtsexemplare aller Aufzeichnungen der mehr als 30jährigen Dokumentationszeit finden sich in der MTT am Internationalen Theaterinstitut.¹ Um diese einmalige, frei zugängliche Sammlung des Berliner Tanzgeschehens fortzusetzen, bedarf es nun einer Neuaufstellung der Dokumentation und des Zusammentragens.

Die MTT stellt hier eine Handreichung zusammen, die euch hilft, Video-Dokumente technisch und rechtlich sicher vorzubereiten, um sie in der Mediathek zugänglich zu machen und so den Künstler:innen in euren Häusern ermöglicht, als Teil der Entwicklung der Berliner Tanzszene sichtbar zu sein. Kommt gern auf uns zu, damit wir mit euch gemeinsam besprechen, wie wir eine Aufnahme von bestehendem und neuem Videomaterial für euch möglichst unkompliziert gestalten können. Unser Ziel ist es, die Sicherung und Sichtbarmachung der Berliner Tanzszene in Videoform auch weiterhin – in Kooperation mit euch, den Häusern und Künstler*innen der Szene – zu ermöglichen.

¹ Die MTT ist die Nachfolgerorganisation des Mime Centrum Berlin. Sie beherbergt eine der größten für alle öffentlich zugänglichen audiovisuellen Sammlungen der darstellenden Künste in Deutschland. Videos können vor Ort kostenlos, nach Anmeldung gesichtet werden. Informationen zu den Videos finden sich online und können so international gefunden werden. Masterbänder der Zeit, in der das Mime Centrum im Rahmen der Videodokumentation Tanz dokumentiert hat, befinden sich in der MTT. Die Masterbänder der Videodokumentation, die von Tanzforum Berlin durchgeführt wurde, befinden sich in der Universität der Künste. In der UdK sowie in der Bibliothek des HZT kann über die MTT hinaus auf weitere Ansichtsexemplare der Videodokumentation, die von Tanzforum Berlin durchgeführt wurde, zugegriffen werden.

Technische Anforderungen für Videodokumentationen

Wir wissen, dass nicht alle Videoaufnahmen mit teurer Technik oder viel Vorbereitungszeit und Aufwand durchgeführt werden können. Diese kurze technische Handreichung richtet sich an euch, wenn ihr möglichst einfach eine Aufnahme bei den Produktionen ohne Betreuung mitlaufen lassen wollt. Falls ihr professionelle Videoaufnahmen habt oder anfertigen wollt, sind diese natürlich ebenso willkommen für eine Übergabe in die Mediathek. Grundsätzlich gilt, dass eine Aufnahme mit dem Smartphone besser ist als keine Aufnahme. Im Folgenden findet ihr jedoch einige Tipps, wie das Material möglichst umfassend für die Nachwelt gesichert werden kann.

Tipps für die Aufnahme:

Für die Erstellung von Dokumentationen, die in der Mediathek gesichert werden können, bedarf es keiner professionellen Kameras und keiner professionellen Schnitte (insbesondere, wenn ihr einen One-Shot mit einer Kamera macht). Für die Übergabe in die Mediathek sind nicht nur Aufnahmen von Premieren, sondern auch Probenaufnahmen, weitere Aufführungen etc. möglich. Die meisten Kameras oder sogar einige Smartphones liefern heutzutage gute Aufnahmen. Soweit ihr keine anderen Ziele habt, empfehlen wir den Ausschnitt so zu wählen, dass möglichst viel des (Bühnen-)Geschehens im Video zu sehen ist (also z.B. die ganze Bühne). Falls es euch möglich ist, und insbesondere wenn Ton eine wichtige Rolle in der Produktion spielt, verwendet ein zusätzliches Mikrofon oder nehmt den Ton vom Pult auf.

Formate

Beste Formate für die Aufnahme sind MXF (AVC/XAVC/DNx) oder ProRes.

Grundsätzlich kann aber auch die Qualität von H264/mp4 oder H265/HEVC ausreichen, je nachdem, welche Aufnahmegeräte ihr nutzt und welche Formate diese ausgeben können. Soweit ihr könnt, wählt in eurer Kamera das größte Aufnahmeformat (bzw. das Format mit der höchsten Bitrate) aus. Für die Übergabe könnt ihr direkt die Daten aus eurer Kamera (ohne weitere Konvertierung) verwenden. Wenn ihr eine geschnittene Version eures Videos in die Mediathek übergeben wollt, wählt beim Export aus der Schnittsoftware möglichst wenig komprimierte Formate.

Bearbeitung der Videos

Ihr müsst keinen Vor- oder Abspann zu den Videos produzieren. Die Videos müssen nicht geschnitten werden. Falls ihr Videomaterial als Vollaufnahme einer Produktion produziert, dass ihr eigentlich für einen Trailer nutzen wollt, gebt gern den Trailer und das volle Material gemeinsam an die Mediathek.

Informationen zu den Videos für die Verzeichnung

Um die Videos zu verzeichnen und zu sichern, benötigen wir einige wenige Mindestangaben. Gut wäre es, folgende Angaben direkt mitzuliefern oder – noch einfacher – ein pdf des **Abendzettels** mit zuzusenden.

Wichtige Angaben

- Titel
- Beteiligte in ihrer Funktion (z.B. Choreografie, Dramaturgie, Darsteller:innen etc.)
- Aufführungsdatum
- Aufführungsort

- Länge

Optionale Angaben

- Beschreibungstext
- Sprache
- Erstaufführung/Premiere Datum und Ort

Rechtlicher Passus für die Aufnahme in die Mediathek

Für die Übergabe des Videodokuments in die Mediathek ist es gut, wenn ihr einen Absatz mit in eure Verträge aufnehmt, damit alle sicher sind, dass alle Seiten der Übergabe und insbesondere der Aufnahme ihrer Daten in die Datenbank der Mediathek zustimmen.

S... Video-Dokumentation und Archivierung

(1) Das Internationale Theaterinstitut Deutschland (ITI) als gemeinnütziges, nichtkommerzielles öffentliches Informationszentrum ermöglicht in seiner Mediathek für Tanz und Theater (MTT) den öffentlichen, kostenfreien Zugang zu Objekten des kulturellen Erbes der Darstellenden Künste und dient den Zwecken der Lehre und Forschung, sowie der künstlerischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung im Bereich der Darstellenden Künste. Das ITI beabsichtigt, ihm übereignete Video-Objekte in den Räumen der MTT zugänglich zu machen.

*(2) Hiermit räumt der/die Künstler*in sowie die Aufführungsstätte dem ITI sämtliche zu den in (1) genannten Zwecken erforderlichen einfachen, nicht ausschließlichen, zeitlich und räumlich unbegrenzten Rechte ein, die Videodokumentation ggf. zu digitalisieren und zu nicht-kommerziellen, insbesondere wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen, dokumentarischen Zwecken in der MTT für die Öffentlichkeit bereit zu stellen.*

(3) Für die Identifizierbarkeit der Videoobjekte werden personenbezogene Daten als Metadaten erhoben und online zum Zweck der Bereitstellung und Findbarkeit veröffentlicht. Es gelten im Allgemeinen die Datennutzungsregelungen des Internationalen Theaterinstituts Deutschland: <https://www.iti-germany.de/datenschutz>.

Prozess der Übergabe des Videomaterials an die Mediathek

Sukzessive Übergabe

Videos und dazugehörige können nach und nach auf unserem Server hochgeladen werden (ihr würdet dort für eure Institutionen einen eigenen Ordner erhalten, auf den nur ihr und wir Zugriff haben), sodass wir sie in die Mediathek von dort aufnehmen können.

Größere einmalige Übergabe

Falls ihr bereits einige Videos und Informationen bereitliegen habt, können wir zur Übergabe eine Festplatte bereitstellen, die wir dann wieder abholen würden.

Kontakt

Kontaktiert uns gern für die Zusammenarbeit. Wenn ihr Fragen zu technischen Anforderungen, Abläufen oder anderen Themen habt, nehmt auch gern Kontakt mit uns auf:

mediathek@iti-germany.de

mediathek-tanz-theater.de